

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 31 (1971)
Heft: 7

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Filmberater

31. Jahrgang Nr. 7
Juli 1971
Erscheint monatlich
mit den «Filmberater-
Kurzbesprechungen»

Inhalt

- 141 Film-in, Agasul!
Filme:
- 142 Death in Venice
- 143 Taking Off
- 144 Rio Lobo
- 145 Joe
- 146 The Magic Christian
Max et les ferrailleurs
- 147 Le territoire des autres
- 148 The Great White Hope
- 149 Fb-Interview: Kirchliche Filmarbeit in Südvietsnam
- 152 Film-in Luzern 1971
- 158 Filme im Fernsehen
Kurz-Informationen

Titelbild

Luchino Visconti bei den Dreharbeiten von «Death in Venice» (links: Björn Andersen). Siehe Besprechung in dieser Nummer.

Herausgegeben von der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins. Redaktion: Franz Ulrich, Wilfriedstrasse 15, 8032 Zürich, Tel. (051) 32 02 08. Ständige Mitarbeiter: A. Eichenberger, H. Glanzmann, B. Livio, W. Vian, Dr. E. Wettstein. — Verlag und Administration: Schweizerischer Katholischer Volksverein, 6002 Luzern, Postfach 207, Habsburgerstrasse 44, Tel. (041) 23 56 44, Postcheck 60 - 166. Druck: Buchdruckerei Maihof, 6002 Luzern. Abonnementspreis pro Jahr: Fr. 18.50 (Studenten- und Lehrlingsabonnement: Fr. 13.50), Auslandsabonnement: Fr. 21.—. — Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit der Quellenangabe «Filmberater», Luzern, gestattet.

Pastoralinstruktion über die Instrumente der sozialen Kommunikation

Das Bemühen der katholischen Kirche um ein sachgerechtes Verständnis der Massenmedien und ein zeitgemässes Verhältnis zu Presse, Film, Radio und Fernsehen steht im Mittelpunkt einer von der Päpstlichen Kommission für die sozialen Kommunikationsmittel am 3. Juni im Vatikan veröffentlichten Pastoralinstruktion über die «christlichen Aspekte publizistischer Arbeit und Probleme». Das Dokument trägt den Titel «Communio et Progressio» und beginnt mit dem Satz: «Gemeinschaft und Fortschritt der menschlichen Gesellschaft sind die obersten Ziele sozialer Kommunikation und ihrer Instrumente.»

Die Pastoralinstruktion ist auf Grund eines Auftrages des Konzils in über siebenjähriger Arbeit entstanden (vgl. Fb 6/71, S. 128 f.). Es wird den Bischöfen und Bischofskonferenzen überlassen, für die Verwirklichung der darin in allgemeiner Form enthaltenen Lehrgrundsätze, pastoralen Weisungen und Orientierungshilfen in Anpassung an die jeweiligen Gegebenheiten ihres Landes Sorge zu tragen. — Wesentliches Anliegen der Instruktion ist es, dass die Massenmedien in den Dienst der Wahrheit, der Gerechtigkeit und des Friedens gestellt werden. Deutlich herausgestellt wird das Recht auf Information, «das für den Menschen und unsere moderne Gesellschaft wesentlich ist». An die Kirche wird die Forderung gerichtet, dass die Informationen über ihre Absichten und ihre Tätigkeit mit einem Höchstmass an Vollständigkeit, Wahrhaftigkeit und Offenheit gegeben werden. Grosse Bedeutung weist die Instruktion der Medienpädagogik zu. Ferner wird eingehend der hohe Wert der Publizistik für die Seelsorge dargestellt. Die Instruktion schliesst mit der Feststellung: «Das Volk Gottes geht seinen Weg durch die Geschichte. Mitteilend und empfangend blickt es mit Vertrauen und zum Engagement bereit auf die zukünftige Entwicklung der sozialen Kommunikation im beginnenden Raum-Zeitalter.»

Die Pastoralinstruktion ist in deutscher Übersetzung, versehen mit einem Kommentar von Dr. Hans Wagner, München, im Paulinus-Verlag, Trier (326 S., Fr. 36.60), erschienen.